



„Bei Hempels unterm Sofa“ (Lars Ruppel)

Text entnommen aus:

Ruppel, Lars (Hg.) (2016): Geblitzdingst. Slam Poetry über Demenz, S. 21-27.

Der Text ist auch als Audiodatei verfügbar unter:

<http://satyr-verlag.de/audio/geblitzdingst2.mp3>

Einstieg / Vorbereitung der Gedichtanalyse:

1. Erläutern Sie die Redewendung „Bei Hempels unterm Sofa“.
2. Stellen Sie sich vor, einer älterer Mensch muss / will von Zuhause in ein Seniorenheim ziehen. Notieren Sie, was dem Menschen vor dieser Veränderung durch den Kopf geht.
Die ältere Person denkt vielleicht, dass...

3. Notieren Sie, was Sie mit „Demenz“ assoziieren.



Betrachtung des Textes

4. Lesen Sie den Text einmal vollständig durch und teilen Sie ihn in Sinnabschnitte. Finden Sie zu dem jedem Abschnitt eine Überschrift.

5. Notieren Sie, wie das Leben des im Text beschriebenen Herrn Hempel vor dem Umzug ins Seniorenheim aussieht (fünf Beispiele) (Strophe 1 bis Strophe 36).

6. Notieren Sie, was über Herrn Hempels Leben auf der Demenzstation gesagt wird (Strophe 37 bis 43).

7. Stellen Sie Ihre Assoziationen zum Thema „Demenz“ (s. Aufgabe 3) mit den Aussagen des Textes gegenüber.



8. Bringen Sie Titel und Aussagen des Textes zusammen.

„Bei Hempels unterm Sofa“ (Lars Ruppel) (Erwartungshorizont)**Einstiege / Vorbereitung der Gedichtanalyse:****1. Erläutern Sie die Redewendung „Bei Hempels unterm Sofa“.**

- Unordnung, heilloses Chaos
- meist in der Formulierung „es sieht aus wie bei Hempels unterm Sofa“

2. Stellen Sie sich vor, einer älterer Mensch muss / will von Zuhause in ein Seniorenheim ziehen. Notieren Sie, was dem Menschen vor dieser Veränderung durch den Kopf geht.

Die ältere Person denkt vielleicht, dass... (evtl. als Tafelanschrieb)

individuelle Lösungen:

- sich ihr gesamtes Leben ändert / eine große Umstellung droht
- sie sich nicht wohlfühlen wird
- sie vieles von ihrem Hab und Gut nicht mitnehmen kann
- sie viele neue Menschen kennenlernt
- ...

Hinweis: Hier bietet sich auch a) eine ungeordnete Sammlung an der Tafel an mit der Bitte, die Ideen nach „positive Antizipation“ und „negative Antizipation“ zu ordnen.

b) Ist es auch möglich, die Antizipationen von vorneherein nach „positiv“ und „negativ“ ordnen zu lassen.

3. Notieren Sie, was Sie mit „Demenz“ assoziieren.

- Dinge verlegen
- Namen vergessen
- Menschen (auch Angehörige) nicht mehr wiedererkennen
- Krankheit, welche meist ältere Menschen betrifft
- ...

Betrachtung des Textes

4. Lesen Sie den Text einmal vollständig durch und teilen Sie ihn in Sinnabschnitte. Finden Sie zu dem jedem Abschnitt eine Überschrift.

V. 1 – 8: Darstellung der (Wohn)Gegend und der Straße

V. 9 - 32: Herrn Hempels Haus von außen

V. 33 – 72: Herrn Hempels Haus von innen

V. 73 – 144: das lyrische Ich im Gespräch mit (dem fiktiven) Herrn Hempel, seinem Großvater, u.a. über Vergangenheit; Überlegungen des lyrischen Ichs zur Demenz des Großvaters

V. 145 – 176: das lyrische Ich beschreibt den „neuen Alltag“ des Großvaters auf der Demenzstation

5. Notieren Sie, wie das Leben des im Text beschriebenen Herrn Hempel vor dem Umzug ins Seniorenheim aussieht (fünf Beispiele) (Strophe 1 bis Strophe 36).

- Eigenheim (V. 10) (mit Garten und Birnbaum (V. 175))
- Hund / Dackel als Haustier (V. 34)
- (ungenutzte) Kinderzimmer im ersten Stock (V. 42ff.)
- Essen wird gebracht, daher wenig genutzte Küche (V. 47f.)
- Schlafzimmer mit immer bezogenem Bett (V. 51f.): Frau gewiss gestorben
- Fernseher immer laut eingestellt (V. 56)
- unterm Sofa wichtige Dinge „versteckt“ (V. 81ff.)
- ...

6. Notieren Sie, was über Herrn Hempels Leben auf der Demenzstation gesagt wird (Strophe 37 bis 43).

- Pflegekräfte
- Notfallknopf
- jeden Tag Bingo um 15 Uhr
- meiste Menschen in Doppelzimmern untergebracht
- einige Zimmer mit Südbalkon



7. Stellen Sie Ihre Assoziationen zum Thema „Demenz“ (s. Aufgabe 3) mit den Aussagen des Textes gegenüber.

- Herr Hempel vergisst (V. 76)
- Herr Hempel lebt häufig in der Vergangenheit, lebt Gegenwart nicht (V. 151f.)
- Herr Hempel erkennt seinen Enkel nicht mehr (V. 165ff.)
- Herr Hempel vergaß den Namen seiner Straße (V. 174)

8. Bringen Sie Titel und Aussagen des Textes zusammen.

Bei Herrn Hempel unterm Sofa steht tatsächlich etwas, nicht bloßes Chaos, sondern etwas Konkretes und Bedeutsames.

Er versteckt nämlich unter seinem Sofa Gegenstände / Souvenirs und damit „Erinnerungen“, welche sein Leben symbolisieren: z.B. Kinokarten für *King Kong* (V. 90ff.). Diese Schätze sind ungeordnet zusammengefügt, können aber vom Eigentümer mit Bedeutung erfüllt werden.

Bezug zur Demenz, welche die Erinnerung und damit im gewissen Sinne auch das Leben selbst vor dem Eigentümer versteckt.